Projektübersicht

Nr.	FB	Projekt	Status	Ende
1	**67**	Grundwassermonitoring, Aufbau Grundmessnetz	⇧	12/05
2	**67**	Sicherung / Sanierung von Altablagerungen	⇧	12/06
3	**67**	Energetische Sanierung von Vereinsgebäuden	⇧	Offen
4	**67**	Hannoversches Öko-Audit	⇧	12/05
5	**67**	Kinderwald	⇧	lfd.
6	**67**	Kieselrotentsorgung	⇧	12/05
7	**67**	Sonderprogramm Kinderspielplätze	⇧	12/05
8	**67**	1.000-Bäume-Programm	⇨	lfd.
9	**67**	Waldstation Eilenriede	⇧	12/05
10	**67**	Stillgewässerprogramm	⇧	12/05
11	**67**	Maßnahmenprogramm 1998 - 2005 Freiraumentwicklung	⇧	12/05
12	**67**	Regenerationsmaßnahmen Vereinssportanlagen	⇧	lfd.
13	**67**	IZBB Außenanlagen	⇧	12/07

⇧ = Projekt läuft planmäßig
⇨ = Projekt läuft mit Schwierigkeiten ⇩ = Projekt läuft nicht

01. Grundwassermonitoring

Ziel

Aufbau und Betrieb einer flächendeckenden qualitativen Grundwasserüberwachung zur Früherkennung von Verunreinigungen und Verursachern (Drs. 2205/99)

Leistungsmaßstab und –ziel

Ziel der 1. Phase: Aufbau eines Grundmessnetzes für 100% der Stadtfläche zur Erfassung der natürlichen und der anthropogen beeinflussten Veränderungen der Grundwasserbeschaffenheit z.B. durch Landwirtschaft, Kleingärten, Friedhöfe, intensiv gepflegte Grünanlagen (Erfassung der städtischen „Hintergrundbelastung“).

Ziel der 2. Phase: Erweiterung durch ein Sondermessnetz zur Erfassung von Grundwasserkontaminationen infolge lokaler Schadstoffeinträge.

Status / Zielerreichung

In 2003 wurden die ersten beiden Probenahme- und Untersuchungskampagnen (Frühjahr und Herbst) durchgeführt und die Messnetzkonstellation anhand der Ergebnisse auf Plausibilität überprüft. Seit 2004 läuft ein jährliches Untersuchungsprogramm im Herbst, wobei zur Erfassung des status quo jeweils unterschiedliche Sonderparametergruppen (z.B. Pflanzenschutzmittel, endokrin wirksame Substanzen) im Umfang enthalten sind.

Im Herbst 2004 wurde eine online-Veröffentlichung (unter www.hannover.de) des Projektes mit einer zusammenfassenden Darstellung der Erkenntnisse aus den Untersuchungen 2003 vorgelegt und parallel dazu ein Faltblatt zu den Inhalten und Zielen des Monitorings gedruckt. Außerdem wurde das Projekt im Rahmen des Altlastentages 2005 vorgestellt.

Wegen der begrenzten HH-Mittel sowohl im Vermögens- als auch im Verwaltungshaushalt muss die Phase 2 auf unbestimmte Zeit zurückgestellt werden.

Hinweise

Ergänzend zu der online-Veröffentlichung können die Berichte zu den Untersuchungen aus 2003 und 2004 bei 67.12 eingesehen werden.

Finanzen

Unterabschnitt	**2.1200-901**	**1.1200.602700.0**
verfügbar 2005	27.123,- €	50.737,35 €
bis 30.09.2005 verfügt	26.210,- €	24.850,- €

02. Sicherung / Sanierung von Altablagerungen

Ziel

Beseitigung von Gefahren und Verminderung von Risiken durch Schadstoffe aus Altablagerungen (Drs. 2856/99, 2262/01, 1128/02, 0427/04).

Leistungsmaßstab und –ziel

Mit den im Planungszeitraum 2000-2004 bzw. 2005 und 2006 zur Verfügung stehenden Mitteln sind die notwendigen Sicherungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen an Altablagerungen durchzuführen, um bestehende Belastungen in maximalem Umfang zu reduzieren.

Status / Zielerreichung

In der Zeit von April – September 2005 sind 11 weitere Altablagerungen aus dem Programm ausgeschieden. Für 19 Altablagerungen konnte der Gefahrenverdacht bisher nicht ausgeräumt werden, so dass zurzeit noch Untersuchungen laufen. Die Bearbeitung erfolgt für einige Altablagerungen gebündelt. Bei den Altablagerungen Deponie Ahlem, Weinschenkweg und An den Eichhhölzern/Wilksheide wird das Grundwasser überwacht.

Seit Programmbeginn wurden insgesamt rd. 3,048 Mio. € aufgewendet.

Hinweise

Bis zum Jahr 2004 standen 5,1 Mio. € zur Verfügung. Das Programm wird in 2005 und 2006 unter Einbeziehung der Altablagerungen im ehemaligen Landkreisgebiet fortgesetzt. Der Stadt als auch der Region sollen für Untersuchungs- und Überwachungsmaßnahmen pro Jahr jeweils 175 T€ zur Verfügung stehen; die exakte Mittelverteilung wird noch mit der Region verhandelt. Bisher ist noch nicht bekannt, ob die Region das Programm auch im Jahr 2007 und Folgejahre weiterführen wird.

Finanzen

Unterabschnitt	**Abfallwirtschaft aus Deponiegebühren**
verfügbar 2005	0,316 Mio. T€ (Ansatz 175 T€ + Reste 141 T€)
bis 30.09.2005 verfügt	0,124 Mio. T€

03. Energetische Sanierung von Vereinsgebäuden

Ziel

Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs in Sportvereinsgebäuden

Leistungsmaßstab und –ziel

Verbrauchsreduzierung der Heizenergie (Heizung und Warmwasser), der elektrischen Energie und des Trinkwassers durch energetische Sanierung von Sportvereinsgebäuden.
Leistungsmaßstab: Durch die Sanierung erreichte Höhe der Einsparungen der jährlich verbrauchten Heizenergie, elektrischen Energie und Wassermenge.

Status / Zielerreichung

Es wurde auf dem Gebiet der LHH im Jahr 2005 bei 5 Vereinen der Beratungsschritt 2 (Sanierungsfahrplan) nach dem Beratungskonzept „e.coSport“ durchgeführt. Die Sanierungen nach Schritt 3 sind im Jahr 2005 bei 3 Vereinen im Stadtgebiet begonnen worden.
Insgesamt werden mit den seit 2002 geförderten Energiesparmaßnahmen ca. 400 t CO2 jedes Jahr eingespart.

Hinweise

An den Beratungskosten beteiligt sich die LHH 2005 mit 20.000 €.
Die LHH hat für 2005 Fördermittel für Investitionen in Höhe von insgesamt 100.000 € zur Verfügung gestellt. Die Region hat 80.000 € für Beratung und Förderung bereit gestellt.
Andere Institutionen (z.B. Landessportbund, proKlima) beteiligten sich auch an Beratung und Förderung der Maßnahmen.

€ Finanzen

Von 100.000 € für Sanierungsmaßnahmen werden 50.000 € aus dem Vermögens-Haushalt, HHst. 2.5520.9884000.1 entnommen und der Rest aus Haushaltsresten des Verwaltungshaushaltes HHst. 1.5520.718900.0 bereitgestellt. Die Mittel werden bis Ende 2005 abfließen.

Unterabschnitt	**UA 5520**	**UA 1200**
verfügbar 2005	100.000 €	20.000 €
bis 30.09.2005 verfügt	19.147,24 €	0 €

04. Hannoversches Öko-Audit

Ziel

In der gesamten Stadtverwaltung sollen Umweltmanagementsysteme nach der Vorgabe des Hannoverschen Öko-Audits aufgebaut werden (Drucksachen Nr. 2323/99 und 3013/99).

Leistungsmaßstab und –ziel

1. Jeder Fachbereich und jeder Betrieb muss über ein System verfügen.
2. Ein System gilt als eingerichtet, wenn das erste Audit erfolgreich durchgeführt wurde (üblicher Weise keine Zertifizierung nach ISO 140001 bzw. Validierung nach EMAS im Hannoverschen Öko-Audit).
3. Die Systeme sollten bis zum Ende des Jahres 2005 eingerichtet sein und dann dauerhaft betrieben werden.
4. Es soll ein zentrales Auditierungs- und Berichtssystem im Bereich Umweltschutz bestehen, das dauerhaften Service für die Öko-Audit-Systeme leistet.

Status / Zielerreichung

1. Die Fachbereiche 10, 11, 15, 16, 66, 67, Amt 14 und die Betriebe 68 und 82 verfügen über arbeitende Systeme. In den Fachbereichen 19, 41, 43, 57 bestehen Teilsysteme aus der früheren Organisationsstruktur, die zzt. zu Systemen der Fachbereiche erweitert werden. Die Fachbereiche 20, 23, 32, 37, 42, 50, 51, 57, 61 und 83 sind noch in verschiedenen Stadien der Aufbauphase, teilweise mithilfe von ÖKOPROFIT®. Zwei Beratungsbüros unterstützen größere Fachbereiche (51 und 61) bei der Einrichtung der Systeme. In 37 und 57.3 sind kombinierte Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme ähnlich wie in 68 und 82 eingerichtet.
2. Ca. 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadt Hannover arbeiten, wurden ausgebildet zu Öko-Audit-Beauftragten und Auditorinnen bzw. Auditoren, ca. 55 weitere haben eine Kurzeinweisung erfahren. 16 sind noch in der Fortbildung.
3. Alle Fachbereiche haben zumindest mit der Einrichtung des Systems angefangen.

Hinweise

Wesentliche Verzögerungen traten auf durch gleichzeitig laufende andere Projekte und durch Mehrfachbelastung der Akteure vor Ort, vor allem aber durch die Fachbereichsbildung. Dieser Aktionsknick wird zum Jahresende aufgefangen.

Finanzen

Die in 2004 verfügten Mittel (Beratung für OE 51 und 61) werden bis Ende 2005 abfließen. Das Projekt wird anschließend ohne externe Berater weitergeführt.

	1.1200.604400.2
Unterabschnitt verfügbar 2005	- €
bis 30.09.2005 verfügt	

05. Kinderwald

Ziel

Entwicklung eines Kinderwaldes in Erweiterung des Forstes Mecklenheide
Vermittlung der Ziele der AGENDA 21
Förderung von Naturerfahrung und Sensibilisierung von Kindern für den Schutz der Umwelt
Beteiligung der Kinder an der Planung und Gestaltung des Kinderwald-Geländes
Vernetzte Zusammenarbeit

Leistungsmaßstab und –ziel

Förderung der ganzheitlichen Umweltbildung mittels kreativer, künstlerischer, spielerischer und naturkundlicher Aktivitäten.
Zeitnahe Umsetzung der Ideen und Wünsche der Kinder hinsichtlich der Geländegestaltung
Pflegearbeiten auf dem Gelände
Bepflanzung und Anlage von Spielbereichen in Teilbereichen der Südhänge
Kontinuierliche Weiterentwicklung des Geländes, u. a. Fertigstellung des Amphitheaters als Versammlungs- und Aufführungsstätte.
Zusätzliche Erschließung des Geländes über die Stelinger Straße

Status / Zielerreichung

Die o.g. Ziele sind erreicht worden.

Für weitere größere Maßnahmen müssen Gelder eingeworben werden, da aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen. Dauerhaftes Ziel ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung auf Grundlage des zwischen Stadt und Förderverein ausgearbeiteten Geländekonzeptes.

Hinweise

Vernetzte Zusammenarbeit von Verwaltung (67, Agenda-21-Büro, 41, 51, 66, 68), Kinderwald-Büro, Künstlern, LandschaftsplanerInnen, ErzieherInnen, Umwelt- und KulturpädagogInnen, Eltern

Finanzen

Unterabschnitt **2.8550.961001.5 - 800**

06. Entsorgung von Kieselrot

Ziel

Auflösung der Kieselrot-Zwischenlager und Sanierung aller städtischen Schulsport-, Vereinssport- und Spielflächen in Hannover, auf denen noch Kieselrot liegt (Drucksachen Nr. 2971/2000 und 0628/2002).

Leistungsmaßstab und –ziel

Die Sanierung der Schul- und Vereinssportanlagen sowie der Spiel- und Grünflächen soll 2005 abgeschlossen werden (insgesamt 39 Flächen).

Die eigentliche Entsorgung von Kieselrot erfolgte planmäßig bis Ende 2004, die Wiederherstellung der Flächen wird wie vorgesehen in diesem Herbst beendet.

Status / Zielerreichung

Die Auflösung der Kieselrotlager ist beendet. Alle Kieselrotflächen sind im Jahr 2004 entsorgt worden. Zurzeit laufen die letzten Wiederherstellungen der entsorgten Flächen.

Hinweise

Finanzen

Die geschätzten Finanzmittel sind ausreichend.

Unterabschnitte	**1.5800.518000.0**	**2.5800.950000.3.003**	**2.5800.960050.4.800**	**2.5800.950003.8.020**
verfügbar 2005		2.270.647 €		330.302 €
verfügt bis 30.09.2005		755.937 €		323.542 €

07. Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen

Ziel

Verbesserung der Spielmöglichkeiten für Kinder bei gleichzeitiger ökologischer Aufwertung von Spielflächen.

Leistungsmaßstab und –ziel

Verbesserung der Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in den Stadtbezirken. Intensive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei der Planung, z. T. auch bei der Ausführung, unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Belange.

Status / Zielerreichung

Für das Jahr 2004 wurden von den Stadtbezirksräten 14 Projekte benannt. Für alle Projekte ist die Planung fertig, 1 Projekte sind im Bau, bei 2 Projekten ist der Baubeginn in Kürze und 11 Projekte sind fertig gestellt.
Für das Jahr 2005 wurden von den Stadtbezirksräten bisher 13 Projekte benannt (s. Anlage). Die Planungen sind in Arbeit, 1 Projekt ist im Bau, bei 2 Projekten ist der Baubeginn in Kürze.

Hinweise

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden bei etlichen Projekten die Bausummen aus eigenen Mitteln der Stadtbezirksräte sowie aus Mitteln zur Erneuerung von Kinderspielplätzen aufgestockt, um ein sinnvolles Gesamtkonzept verwirklichen zu können. Diese Summen sind in der nachfolgenden Tabelle nicht enthalten.

Finanzen

Unterabschnitt	**2.5800.960000-800 (bis 2004)**
verfügbar 2005	248.206,- €
bis 30.09.2005 verfügt	219.289,- €

Anlage zum Projektbogen 12: Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen und Spielplätzen	**2004 2005**

Projekte 2004	**Stadt-bezirk**		**Bausumme in Euro**
Bolzplatz Wettbergen West	9	fertig	8.800
Spielplatz Von-Alten-Garten (2003 + 2004)	10	fertig	9.000
Friedrich-Ebert-Schule	11	fertig	6.300
Verdener Platz	12	Pflanzung fehlt noch	7.100
Sophienschule	1	fertig	13.400
Spielpark Isernhagener Straße (2004+2005)	2	Ausschreibung läuft	13.200
Herschelschule	3	fertig	9.500
Waldstraße	5	fertig	6.400
Silberstraße	4	Ausschreibung läuft	8.800
Mörlinstraße	6	fertig	5.300
Birkenstraße	7	fertig	8.300
Glockseeschule	8	fertig	5.200
GS Suthwiesenstraße	8	fertig	1.500
KITA Fischteichweg	13	Im Bau	6.100
Summe			**108.900**

Planungskosten 40.900,- € für Bodenuntersuchungen + Planungsbüro

Projekte 2005	**Stadt-bezirk**		**Bausumme in Euro**
GS Gartenheimstraße	3	Planung fertig	16.300
Gerhart-Hauptmann-Schule	4	Im Bau	15.300
Wilhelm-Busch-Schule	9	Ausschreibung läuft	15.300
Gebrüder-Körting-Schule	11	Planung fertig	11.500
Kaiser-Wilhelm-Ratsgymnasium	1	Planung läuft	12.100
Spielpark Isernhagener Straße	2	s.o.	22.000
RS Misburg	5	Planung läuft	11.600
Spielplatz Lutherstraße	7	Planung läuft	14.500
Kita Wülferoder Weg	8	Planung läuft	12.100
GS Am Stöckener Bach	12	Planung läuft	12.700
Spielplatz Eibenweg	13	Planung läuft	11.100
Spielplatz Döhrbruch	6	Planung läuft	9.900
Spielplatz Petristraße	10	Planung läuft	15.600
Summe			**180.000**

08. 1000-Bäume-Programm

Ziel

Begrünung von Straßen in den Stadtteilen. Stadtgestalterische und ökologische Aufwertung öffentlicher Räume.

Leistungsmaßstab und –ziel

Anzahl der ermittelten potenziellen Baumstandorte und der gepflanzten Bäume. Pflanzung von mindestens 1000 neuen Bäumen.

Status / Zielerreichung

Im Rahmen des 1000-Bäume-Programms wurden bis zum Frühjahr 2005 insgesamt 644 Bäume gepflanzt. Seitdem wurden für die Pflanzung in der kommenden Pflanzsaison etliche weitere Standorte geplant bzw. befinden sich zurzeit in Vorbereitung.

Hinweise

Die Stückzahl 1000 sollte ursprünglich bis 2005 erreicht werden. Angesichts zwischenzeitlich geringerer personeller und finanzieller Ressourcen musste das Programm zeitlich gestreckt werden

Finanzen

Unterabschnitt	**2.5800.962001.7-800**
verfügbar 2005	200.388,- €
bis 30.09.2005 verfügt	161.097,- €

09. Wiederaufbau Vogelschutzgehölz zur Waldstation Eilenriede

Ziel

Aufbau einer modernen Waldökologie-Station an Stelle der im Jahr 2000 abgebrannten Häuser des Vogelschutzgehölzes.

Leistungsmaßstab und –ziel

Ausrichtung vor allem auf Kinder unter 10 Jahren als Zielgruppen, Erweiterung der Möglichkeiten für Besucheraktivitäten

Status / Zielerreichung

Die Bauarbeiten haben im Oktober 2003 begonnen. Am 7. Mai 2004 wurde die Waldstation eröffnet. Restarbeiten wurden im Sommer 2005 abgeschlossen.

Hinweise

Das erweiterte umweltpädagogische Konzept wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit 90.000€ gefördert. Die Umsetzung erfolgte aufbauend auf dem Grundkonzept. Die neuen Stationen wurden im November 2004 eingeweiht. Das Projekt ist derzeit in der Abrechnung.

Finanzen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 550.000 €. Die Finanzierung erfolgt durch die Brandschadenversicherung mit 204.500 €, Förderinstitutionen mit 126.500 € und Eigenleistungen mit 219.000 €.

Unterabschnitt	**2.8550.941000.8-901**	**2.8550.940000.2-006**	**2.8550.935100.1-006**
verfügbar 2005	0,- €	75.464,- € *	20.100,- €
bis 05.10.05 verfügt		636,- €	20.100,- €

* Sponsorengelder, die allerdings bereits (per Vorfinanzierung durch die Stadt) verfügt wurden. Insofern steht dieses Geld faktisch nicht mehr zur Verfügung, sondern wird nur noch intern verrechnet.

10. Stillgewässerprogramm

Ziel

Ökologische Verbesserung bestehender Gewässer sowie eine naturnahe Anlage landschaftstypischer Gewässer.

Leistungsmaßstab und –ziel

Im Rahmen des Handlungsprogramms zur Stadtentwicklung wurde 2001 mit dem Stillgewässerprogramm begonnen.

Bei der Auswahl der Standorte steht neben ökologischen Überlegungen der Naherholungsaspekt im Vordergrund, so dass sich ein Großteil der Maßnahmen im besiedelten Bereich befindet.

Status / Zielerreichung

Nach Bestandsaufnahme historisch und aktuell vorhandener Gewässer wurden drei Regenrückhaltebecken (RRB) ökologisch aufgewertet und mehrere Kleingewässer angelegt. Zahlreiche Pflegemaßnahmen an Gewässern führten ebenfalls zu Verbesserungen der Lebensraumqualität. Umsetzungsreife Planungen für Anlage und Aufwertung weiterer RRB und Kleingewässer liegen vor. Entkusselungen werden fortgeführt.

Es erfolgt eine kontinuierliche Planung und Umsetzung neuer Gewässeranlagen bzw. verbessernder Maßnahmen an bestehenden Gewässern..

Hinweise

Finanzen

Aufgrund der kontinuierlichen Fortführung ist davon auszugehen, dass die Haushaltsmittel bis Ende des Jahres vollständig verfügt sein werden.

Unterabschnitt	**2.5910.961000.7 - 800**	**2.5910.962091.6 - 800**
verfügbar 2005	2.500,- €	39.195,00 €
verfügt bis 30.09.2005	2.025,- €	19.736,08 €

11. Maßnahmenprogramm 1998 - 2005 zur Freiraumentwicklung in den Landschaftsräumen Hannovers.

Ziel

Umsetzung der im Maßnahmenprogramm enthaltenen Projekte innerhalb des geplanten Zeitraumes.

Leistungsmaßstab und –ziel

Aufwertung der Landschaftsräume für Erholung und Naturschutz und Stärkung ihrer unverwechselbaren Eigenheiten gemäß den Zielen des o.g. Programms.

Status / Zielerreichung

Von ca. 550 Projekten wurde bisher mehr als die Hälfte umgesetzt.

Hinweise

Projekte, die nicht aus Geldern zu Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen bezahlt werden können, stehen unter dem Vorbehalt, dass Haushaltsmittel für das Handlungsprogramm zur Stadtentwicklung 2001 - 2005 "Zukunft Hannover" ausreichend zur Verfügung gestellt werden.

Aktuell wird eine Fortschreibung des Maßnahmenprogramms für den Zeitraum 2006-2010 erarbeitet.

Finanzen

Mittel aus 1.) laufenden Haushalt
2.) Handlungsprogramm zur Stadtentwicklung für 2001-2005.
3.) Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung
4.) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch Dritte
5.) Mitfinanzierung durch die Region Hannover

Unterabschnitte und Haushaltsstellen	**5800/010**
	5800/011
	5910/001
	5910/006
	5910/800
	5910/901

12. Regenerationsmaßnahmen für Vereinssportanlagen 2005

Ziel

Fachliche Hilfen für Sportvereine, auf deren Sportflächen größere Regenerationsmaßnahmen zur dauerhaften und kostengünstigen Erhaltung von Rasen- und Tennenflächen ausgeführt werden müssen. Technisch-fachliche Unterstützung von OE 15.5 bei der Vergabe von Zuwendungen.

Leistungsmaßstab und –ziel

Die LHH bezuschusst Sportvereine, die größere Instandhaltungsarbeiten auf den Sportflächen ausführen müssen. Der FB Umwelt und Stadtgrün berät zusammen mit OE 15.5 Sportservice über den Leistungsumfang und die Kosten, legt dann das Verfahren und die Durchführung fest. Der Arbeitsumfang beschränkt sich auf komplizierte Instandhaltungsaufgaben wie Überprüfung der Nährstoffversorgung, Düngeempfehlungen, Aerifizieren, Tiefenlockerung, Neu- und Perforationseinsaaten, u. ä..

Status / Zielerreichung

Im Jahr 2005 waren für folgende Vereinssportanlagen Rasenregenerationen vorgesehen: SV Borussia Hannover, SG Germania List, TSV Kirchrode (2 Plätze) und Post SV.

67.23 hat die vereinbarten Beratungen über Leistungsumfang und Kosten durchgeführt. Die Auftragsvergabe und Durchführung der Maßnahmen erfolgte in Eigenregie der Vereine.

Hinweise

Die Beauftragung erfolgt nach Abstimmung mit der LHH durch die jeweiligen Vereine.

Finanzen

Durch die frühzeitige Abstimmung vereinfacht sich die Prüfung der Zuwendungsvergabe der LHH an die Sportvereine erheblich. Der Förderanteil der LHH beträgt bis zu 60 % der Bausummen (diese Haushaltsmittel werden nicht vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün bereitgestellt und sind entsprechend hier auch nicht beziffert). Der restliche Teil wird durch den Landessportbund und durch die Vereine finanziert.

13. IZBB, Außenanlagen

Ziel

Aufwertung und Verbesserung der Aufenthalts- und Lernqualität durch die Umgestaltung der Außenanlagen an Schulen, durch das Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung 2003-2007 (IZBB).

Leistungsmaßstab und –ziel

Folgende Projekte sind für die kommenden Jahre vorgesehen:
Antragsjahr 2003: 5 Objekte – Fertigstellung Ende 2005
Antragsjahr 2004: 2 Objekte – Fertigstellung Ende 2005 / Anfang 2006
Antragsjahr 2005: 7 Objekte – weitere Bearbeitung ausgesetzt (s. u.)

Status / Zielerreichung

Für alle Bauobjekte des Jahres 2003 wurden die Planungen fertig gestellt, die Bauarbeiten laufen bzw. wurden z. T. abgeschlossen.

Für ein Objekt des Jahres 2004 ist die Planung abgestimmt und in Teilbereichen die Umsetzung von Maßnahmen beauftragt. Die Bauausführung wird in den Herbstferien aufgenommen und zum Ende des Jahres 2005 abgeschlossen sein. Das zweite Projekt folgt im Anschluss und wird 2006 fertig gestellt.

Für die Projekte des Antragsjahres 2005 ist die Finanzierung vom Land nicht bewilligt worden. Über die Fortführung in 2006 können zurzeit noch keine Aussagen gemacht werden.

Hinweise

Die Bauprojekte in den Außenanlagen können teilweise erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen erfolgen.

Finanzen

Die Finanzierung erfolgt über den Etat des Fachbereichs Gebäudewirtschaft.
In der folgenden Aufstellung sind nur die Kosten für die Maßnahmen im Außenbereich dargestellt.

Unterabschnitte	**Maßnahmen 2003**	**Maßnahmen 2004**	**Maßnahmen 2005**
Verfügbar 2005	764.000,- €	86.000,- €	vom Land nicht bewilligt
bis 30.09.2005 verfügt	635.695,- €	29.457,- €	